

Maria Hilf

Kleinholz
Bote

CPPS



November 2016

News Termine Berichte

Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!

Allerheiligen – Allerseelen! Es ist der Monat, in dem unsere Gedanken und Gebete mehr als sonst denen gelten, die uns im Tod vorausgegangen sind.

Die Verbindung von Allerheiligen und Allerseelen machen den Novemberbeginn zu einem Fest der Auferstehung: zu einem Osterfest am Beginn der dunklen Jahreszeit. Im Glauben wissen wir, „dass im Tod uns das Leben nicht genommen wird, sondern gewandelt.“

Für all jene, die noch nicht die volle Herrlichkeit Gottes schauen, dürfen wir beten, dass auch sie aus dem Ort der Reinigung in die ewige Anschauung Gottes gelangen.

Der berühmte franz. Mediziner Alexis Carell (1873-1944) sagt: „Gebet ist die mächtigste Form der Energie, die wir ausstrahlen. – Das Bedürfnis nach Gott äußert sich im Gebet. Das Gebet ist ein Notschrei, ein Verlangen nach Hilfe, eine Hymne an die Liebe. Es besteht nicht in einem traurigen Hersagen von Worten, deren Sinn uns unverständlich ist. Es hat fast immer eine positive Wirkung. Alles geht vor sich, als ob Gott uns erhörte und uns unmittelbar eine Antwort gäbe. Unerwartete Ereignisse treten ein; das geistige Gleichgewicht wird hergestellt; das Gefühl unserer Vereinsamung, unserer Ohnmacht und der Nutzlosigkeit unserer Anstrengungen schwindet; die Welt verliert ihre Ungerechtigkeit und Grausamkeit und wird freundlich gesinnt; eine seltsame Macht entwickelt sich im Innern von uns selbst; **das Gebet verleiht die Kraft**, Sorgen und Kummernisse zu ertragen, zu hoffen auch dann noch, wenn es keine logische Ursache zur Hoffnung mehr gibt, und inmitten von Katastrophen aufrecht zu bleiben.“

Wunderbar was ein Nichttheologe über das Gebet uns sagt. Es stimmt ja doch, denkende Menschen waren auch allezeit betende Menschen!

BEUGET DIE KNIE!

Nach dem wunderbaren Fischfang, von dem der Evangelist Lukas im Zusammenhang mit der Berufung der ersten vier Jünger berichtet (Lk 5,1-8) heißt es vom ersten der Apostel: „Als Simon Petrus dies sah, fiel er Jesus zu Füßen und sprach: „Herr, geh weg von mir, denn ich bin ein sündiger Mensch!“ Denn Bestürzung hatte ihn und alle, die mit ihm waren, ergriffen über den Fischfang, den sie gemacht hatten.“ (Lk 5,8-9)

Dieses Wort des ersten Papstes erinnert an das Wort des Philipperbriefes: (2,7ff)

„ In seiner äußeren Erscheinung als ein Mensch erfunden, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz. Darum hat Gott (Vater) Ihn erhöht und Ihm den Namen gegeben, der über alle Namen erhaben ist, **auf dass im Namen Jesu jedes Knie sich beuge im Himmel, auf Erden und unter der Erde** und jede Zunge zur Ehre Gottes des Vaters bekenne: Jesus Christus ist der Herr!“ Jesus Christus, der Kyrios !

Vor Jesus Christus das Knie beugen – er ist der Herr!

Heute wird die Gottheit Christi vielfach in Frage gestellt, bezweifelt und geleugnet – daher geht es bei der Kniebeuge vor dem Allerheiligsten nicht um eine x-beliebige Geste, - auf die man auch verzichten könnte – es geht hier um ein Glaubensbekenntnis.

- Glaube an die Gottheit Jesu Christi
- Glaube an die wahre, reale Gegenwart in der hl. Eucharistie.

Allerseelen-Abläss - Von Allerheiligen, 1. November, bis 8. November kann täglich einmal ein vollkommener Abläss für die Verstorbenen gewonnen werden.

Bedingungen:

1. Beichte, wobei eine zur Gewinnung mehrerer vollkommener Ablässe genügt; entschlossene Abkehr von jeder Sünde; Kommunionempfang und Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters.

2a. **Am Allerseelentag** (auch am 1. Nov. ab 12 Uhr): Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle, Vaterunser und Glaubensbekenntnis (in Hauskapellen können nur die zum Haus Gehörenden - Schwestern, Bewohner, Angestellte - den Ablass gewinnen).

2b. **Vom 1. bis zum 8. November:** Friedhofsbesuch und Gebet für die Verstorbenen.

Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, ist es ein Teilablass für die Verstorbenen. Ein solcher kann in diesen und auch an den übrigen Tagen des Jahres durch Friedhofsbesuch wiederholt gewonnen werden. **Nützen wir diese gnadenreiche Zeit!**

Termine – Missions-u. Exerzitenhaus Maria Hilf

Tel. 05372 – 62620 maria-hilf-kufstein@tele2.at

Für den Inhalt verantwortlich: P. Andreas Hasenburger

2.+16.+30. Nov. 20 Uhr 15: **Weggemeinschaft** im Zeichen des Blutes Christi

4. Nov. 8 Uhr: **Hl. Messe - Übertragung in Radio Maria**

7. Nov. 20 Uhr 15: **KATECHESE** im Stüberl - P. Richard Pühringer, CPPS

NEU - Gebetszeit für Mamas mit Babys und Kleinkindern:

9. + 23. Nov. **14 Uhr 15: pray&play**, 14-tägig Mittw. im Vortragssaal -Weitere Infos s. homepage: www.gebetskreis-kufstein.at

9. + 23. Nov. 20 Uhr 20: **pray&praise**, 14-tägig Mittwoch

15. Nov. 20 Uhr: **Glaubenskurs** - P. Andreas Hasenburger, CPPS *"Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?" 1 Kor.15,55 Unser Glaube an die Auferstehung der Toten - unser Glaube an die Gemeinschaft der Heiligen*

20. Nov. 9 Uhr: **Christkönigsfest** - feierlicher Abschluß d. Kirchenjahres/ **Schließung der Hl. Pforte**. Im Anschluß herzliche Einladung zu **Café St. Kaspar - Basar - Stubenmusik - Grillwurst - gemütl. Beisammensein bis in den Nachm. - Gelegen. zur Anbetung** (Kuchenspenden willkommen! Bitte Info an Erni/0664 5632778)

27. Nov. 10 Uhr: **"Exerziten im Alltag"** - P. Richard Pühringer, CPPS Dauer ca. 1 Stunde: **Anleitung zur geistlichen Übung** (Schriftbetrachtung) im Advent **für zu Hause**

VORSCHAU

2. Dez. 20 Uhr 15: **Abend der Barmherzigkeit** - "Komm und sieh!"

3. Dez. 9-17 Uhr: **Einkehrtag** im Advent - P. Andreas Hasenburger, CPPS

17. Dez. 9.30-16 Uhr: **Einkehrtag** im Advent - P. Richard Pühringer, CPPS